

WAS WISSEN WIR VOM ÄLTESTEN CHRISTENTUM?

— KRITIK DER APOSTELGESCHICHTE

Prof. Dr. Gerd Lüdemann

Die kanonische Apostelgeschichte liefert Kirche und Theologie bis heute die wesentlichen Daten zur Geschichte des ältesten Christentums in Jerusalem. Trotz allgemeiner Übereinstimmung darüber, dass der Verfasser „Lukas“ erst lange Zeit nach den Ereignissen geschrieben hat, und trotz der Kritik an Einzelheiten der Darstellung, steht doch für die meisten fest, dass die Kirche ihren Ausgang von Jerusalem nahm und bis zur Zerstörung des Tempels im Jahr 70 n.Chr. Mittelpunkt der Christenheit war.

In einem ersten Teil werden anhand einer gründlichen Lektüre der ersten sieben Kapitel der Apostelgeschichte die Einzelheiten dieses Geschichtsbildes näher bestimmt. Ein zweiter Teil zeigt zahlreiche Widersprüche in der Darstellung der Apostelgeschichte auf. Sie nähren den Verdacht, dass das besagte Geschichtsbild wenig mit dem tatsächlichen Geschehen zu tun hat. Ein dritter Teil versucht, an Hand der Äußerungen des Primärzeugen Paulus näher an das älteste Christentum heranzukommen.

Samstag, 17. Mai 2008, 10-14 Uhr

**Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2,
37073 Göttingen, Raum T0.133 (ehemals T06)**

Informationen unter <http://www.gerdluedemann.de>
Email: gluedem@gwdg.de, Fon: 39-7142, Fax: 39-7177